Arbeitslosenquote
4,5 %

Arbeitslose Personen
12.920

Existenzsicherung
60.510 Anträge

Offene Stellen
6.458

Geschäftsbericht 2025

AMS Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Landesgeschäftsführung 1
Der Salzburger Arbeitsmarkt 2025 3
2025 im Überblick: Das ist gelungen 5
Service für Arbeitsuchende 5
Service für Unternehmen 6
Bildungs- und Berufsorientierung 9
Förderungen 11
Gleichstellung am Arbeitsmarkt 12
Ausländer_innenbeschäftigung 12
Serviceline 2025 im Überblick 13
AMS.Help: Anliegen und Feedback 2025 14
Personal und Personalentwicklung 2025 15
Finanzen 2025 16
Organisation 16

Medieninhaber und Herausgeber:
Landesgeschäftsstelle AMS Salzburg, Auerspergstraße 67a, 5020 Salzburg

VORWORT DER LANDESGESCHÄFTSFÜHRUNG



DAS AMS SALZBURG ALS VERLÄSSLICHER PARTNER AM ARBEITSMARKT

Der Salzburger Arbeitsmarkt zeichnet sich durch eine hohe Dynamik aus. Das Bundesland ist stark vom Tourismus geprägt, saisonale Schwankungen sind typisch. Trotz zahlreicher Herausforderungen wie steigender Arbeitslosigkeit und einem Rückgang an offenen Stellen blieb die Arbeitslosenquote mit 4,5% im Jahr 2025 auf niedrigem Niveau. Gerade in wirtschaftlich eingetrübten Zeiten bleibt das AMS Salzburg ein stabiler und verlässlicher Partner für Arbeitnehmer_innen und Arbeitgeber_innen.

Unser Anspruch ist es, mit passgenauer Vermittlung, gezielter Qualifizierung und innovativen Angeboten Orientierung und Perspektiven zu schaffen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf zielgruppengerechten Programmen. Junge Menschen, geringqualifizierte Personen, Frauen und ältere Arbeitsuchende werden durch maßgeschneiderte Initiativen kompetent unterstützt.

Die angespannte Lage bedingt auch eine Steigerungsrate bei der Langzeitbeschäftigungslosigkeit. Ein Bündeln der Kräfte und der konsequente Einsatz für die betroffenen Personen sowie individualisiertes Fördern und Fordern sind notwendig, damit die Integration in den Arbeitsmarkt wieder gelingt.

Besondere Aufmerksamkeit gilt zudem gesundheitlich beeinträchtigten Menschen, deren (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt oft mit zusätzlichen Hürden verbunden ist. Mit spezialisierten Beratungs- und Vernetzungsleistungen – bis hin zum innovativen Ansatz eines Reha-Beraters im „Service für Unternehmen“ – setzt Salzburg hier österreichweit Maßstäbe und schafft neue Chancen für Integration.

Die Fachkräfteoffensive bleibt ein strategischer Kernbereich der Arbeit im AMS. Qualifizierte Fachkräfte sind deutlich seltener und kürzer von Arbeitslosigkeit betroffen – Investitionen in Ausbildung und Höherqualifizierung sind daher Investitionen in Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit. Bewährte Förderinstrumente eröffnen neue berufliche Perspektiven.

Ein weiteres Fundament ist die umfassende Berufsorientierung: 22.500 Menschen haben im Jahr 2025 unsere Beratungsangebote in den BerufsInfoZentren, bei Schulveranstaltungen, Interessentests oder Informationsformaten genutzt. Dieser neuerliche Spitzenwert unterstreicht, dass eine fundierte Berufs- und Bildungsentscheidung der Schlüssel zu nachhaltiger Beschäftigung ist – daher setzen wir weiterhin konsequent auf individuelle, innovative und praxisnahe Orientierung.

Als Dienstleistungsorganisation verstehen wir uns als kompetenter Partner der Unternehmen. Mit hoher Servicequalität, intensiver Beratung, kostenlosen Dienstleistungen wie der Impulsberatung für Betriebe und modernen Instrumenten wie dem Kompetenzmatching sorgen wir für eine rasche

und passgenaue Besetzung offener Stellen. Unser Ziel ist es, Personalbedarfe effizient zu decken und langfristige Beschäftigungsverhältnisse zu fördern.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Mitarbeiter_innen, die jeden Tag im Dienst unseres Leitbilds „Wir verbinden Mensch und Arbeit“ sind. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Sozialpartnern, dem Land Salzburg und unseren Partnerinstituten für die hervorragende Zusammenarbeit. Wir werden weiterhin der verlässliche Partner für unsere Kund_innen– Arbeitsuchende wie Unternehmen – am Salzburger Arbeitsmarkt sein.



Julia Kröll
Landesgeschäftsführerin
AMS Salzburg

DER SALZBURGER ARBEITSMARKT 2025

Die **Arbeitslosenquote** im Bundesland betrug im Durchschnitt **4,5%**, damit weist Salzburg gemeinsam mit Tirol österreichweit die niedrigste Arbeitslosenquote auf.

Im Jahr 2025 ist die Zahl der **unselbstständig Beschäftigten** im Bundesland Salzburg gegenüber dem Jahr 2024 um 84 Personen auf **273.268 Personen minimal zurückgegangen** (-0,03%).

12.920 Menschen – 44,2% davon weiblich – waren im Jahresschnitt **arbeitslos** beim AMS Salzburg gemeldet, um 8,8% bzw. 1.045 Menschen mehr als im Vorjahr.

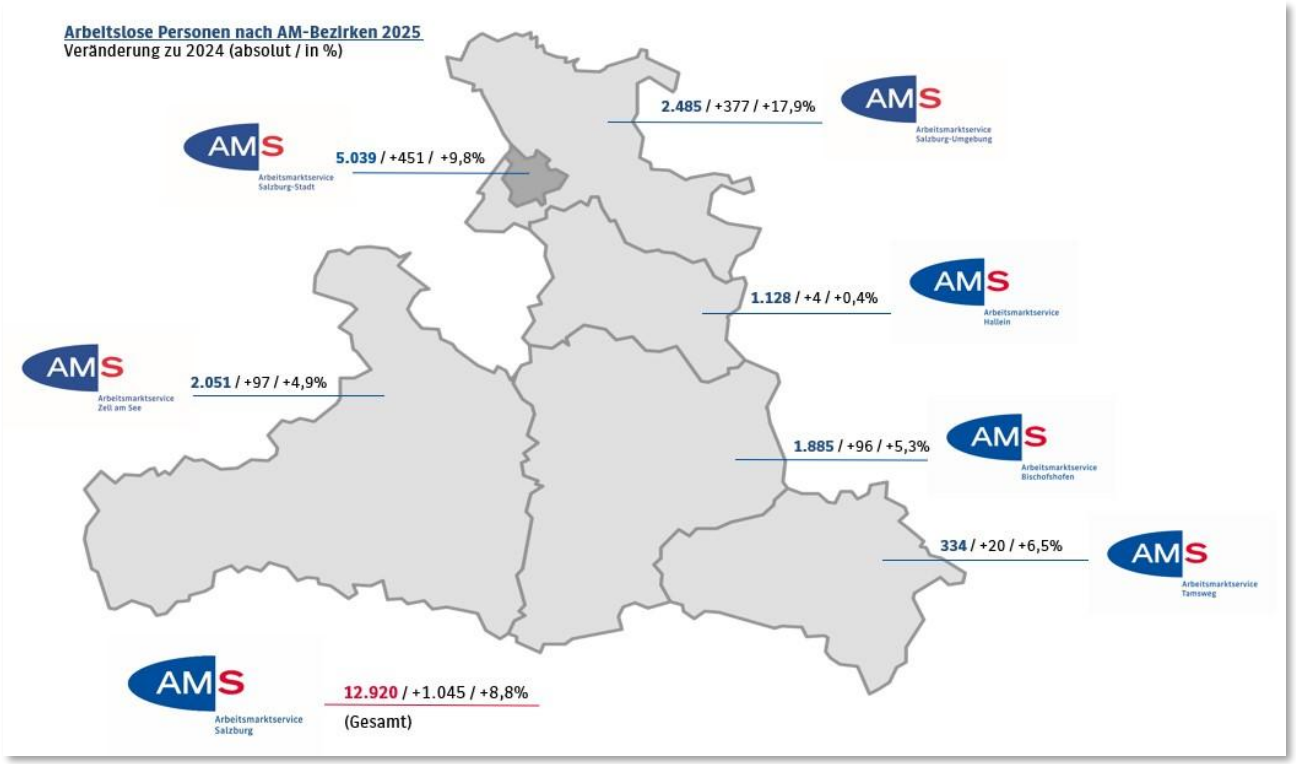


Abb.: Arbeitslosigkeit nach Bezirken 2025 (+/ - Veränderung 2024)

Steigende Arbeitslosigkeit wird in allen Alterskohorten verzeichnet. Bei den jungen Personen unter 25 Jahren ist sie im Jahresschnitt um 7,6% bzw. 115 Personen auf 1.638 gemeldete, arbeitslose Menschen gestiegen.

5.165 arbeitslose Personen haben **maximal einen Pflichtschulabschluss**. Das entspricht **40,0%** aller beim AMS Salzburg vorgemerkten arbeitslosen Personen. Den höchsten prozentuellen Zuwachs verzeichnet die Gruppe mit akademischer Ausbildung: Im Durchschnitt waren 1.232 Akademiker_innen beim AMS Salzburg vorgemerkt, um 18,8% bzw. 195 Personen mehr als im Jahr 2024.

Im Jahresschnitt ist die Zahl der **Langzeitbeschäftigungslosen um 23,6%** bzw. 418 Personen auf 2.189 gestiegen. **Rund ein Viertel aller** vorgemerkten arbeitslosen Personen im Bundesland weisen **gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen** auf, in der Gruppe der

Langzeitbeschäftigungslosen ist die Betroffenheit deutlich höher: Von den 2.189 Menschen, die seit mehr als einem Jahr keine Beschäftigung finden konnten, haben 1.366 gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen (das entspricht einem Anteil von 62,4%).

Die Zahl jener arbeitslosen Personen, die über eine Einstellzusage verfügen, ist leicht gestiegen. Im Jahr 2025 waren im Schnitt 2.903 Personen mit Einstellzusage arbeitslos beim AMS Salzburg vorgemerkt. Das sind 0,5% bzw. 15 Personen mehr als im Jahr davor.

Der Bestand an **sofort verfügbaren, offenen Stellen** ist gegenüber dem Vorjahr **um 16,7%** (-1.298) auf 6.458 **gesunken**.



Abb.: Arbeitslosigkeit und Stellenmarkt im Zeitverlauf 2016–2025

Im Durchschnitt stehen 386 Lehrstellensuchenden (+8,6% bzw. +31 Personen) 778 sofort verfügbare, offene Lehrstellen (-16,9% bzw. -158) gegenüber.

In den vergangenen **sechs Jahren** konnten **5.900 Menschen zu Fachkräften ausgebildet** werden. Allein im Jahr 2025 haben 889 Personen diese Chance genutzt und befinden sich auf dem Weg zur wertvollen Fachkraft.

Insgesamt wurden mehr als **22.500 Kund_innen** im Jahr 2025 informiert und beraten. Damit konnte ein Spitzenwert in der Reichweite der **Berufsorientierung** erreicht werden.

2025 IM ÜBERBLICK: DAS IST GELUNGEN

186.619
Vermittlungsvorschläge ausgegeben

38.487
Arbeitskräfte vermittelt

810
Lehrlinge vermittelt

22.563
BIZ-Kund_innen informiert

47.777
offene Stellen (inkl. 3.011 Lehrstellen)

6.376
Betriebskontakte durchgeführt

48.942
Arbeitslosenanträge erledigt

56,4%
des Förderbudgets für Frauen

15.620
Arbeitssuchende wurden gefördert

207.700
Anrufe von der SEL beantwortet

SERVICE FÜR ARBEITSUCHENDE

ARBEITS- UND PERSONALVERMITTLUNG

38.487 Personen fanden nach AMS-Vormerkung wieder eine neue Arbeit.



63% der vorgemerkten Personen fanden innerhalb von 90 Tagen, **86%** innerhalb eines halben Jahres und **97%** innerhalb eines Jahres wieder in eine neue Arbeit. Salzburg liegt damit nach Tirol an zweiter Stelle.

Die durchschnittliche Verweildauer bei Personen, die eine Arbeit aufnahmen, betrug **86 Tage**.

Insgesamt wurden mit unseren Kund_innen rund **34.833** Betreuungsvereinbarungen erstellt.

EXISTENZSICHERUNG

Im Jahr 2025 wurden **60.510 Leistungsanträge** zu Arbeitslosengeld und Notstandhilfe erledigt (48.942 Anträge auf Arbeitslosengeld und 11.568 auf Notstandshilfe).

Rund **148,57 Mio. € an Arbeitslosengeld** wurden ausbezahlt. Die Ausgaben für Notstandshilfe betrugen 52,19 Mio. €. Die **durchschnittliche Höhe** des Arbeitslosengeldes lag im Bundesland Salzburg bei **44,8 Euro** täglich, die der Notstandshilfe bei 34,4 Euro täglich.

SANKTIONEN

Im Jahr 2025 wurden **27.225 Bescheide erlassen**. Gegen 634 Bescheide wurde Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht erhoben, **nur 0,87%** der Bescheide mussten wegen neuer Tatsachen oder wegen Fehlbeurteilung **aufgehoben** werden.

Das Arbeitslosenversicherungsgesetz sieht gewisse Sanktionsmöglichkeiten vor, wenn die_der Leistungsbezieher_in die Arbeitslosigkeit selbst verursacht oder bewusst verlängert. Im Jahr **2025** wurden **in Summe 7.655 Sanktionen** verhängt:

- **2.029** Ausschlussfristen **nach §49 AlVG** wegen eines Kontrollmeldeversäumnisses;
- **1.599** Ausschlussfristen **nach §10 AlVG** wegen Vereitelung/Verweigerung einer Arbeitsaufnahme oder Weiterbildungsmaßnahme und
- **2.024** Sperrfristen **nach §11 AlVG** wegen selbst verursachter Beendigung eines Dienstverhältnisses ausgesprochen;
- Wegen **tageweisem Fernbleiben von Schulungsmaßnahmen** wurden **1.917** Bescheide erlassen;
- In **86** Fällen wurde der Leistungsbezug **mangels Arbeitswilligkeit eingestellt**.

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Das Arbeitsmarktservice Salzburg positioniert sich als verlässlicher Partner der Unternehmen im Bundesland Salzburg und unterstützt die Betriebe aktiv bei der Bewältigung des Fachkräftemangels. Durch gezielte Dienstleistungen trägt das AMS zur Stärkung der Wirtschaftsregion Salzburg bei und bietet Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für ihren Personalbedarf.



ZENTRALE DREHSCHEIBE AM STELLENMARKT

Im Berichtsjahr 2025 wurden dem AMS Salzburg **47.777 offene Stellen** zur aktiven Betreuung und Besetzung gemeldet. Diese setzen sich aus 44.766 offenen Stellen und 3.011 Lehrstellen zusammen.

Im selben Zeitraum wurden **45.296 Stellenabgänge** verzeichnet, was die hohe Vermittlungsdynamik und die zentrale Rolle des AMS Salzburg als Drehscheibe am regionalen Arbeitsmarkt unterstreicht und zugleich einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der arbeitsmarktpolitischen Ziele sowie zur Sicherung des Arbeitskräftebedarfs der Salzburger Wirtschaft leistet.

Die **durchschnittliche Laufzeit** offener Stellen betrug **56 Tage**.

Der **Einschaltgrad** des **AMS Salzburg am Stellenmarkt** lag bei rund **51%.** Damit wird deutlich, dass mehr als jede zweite Stellenbesetzung mit Unterstützung des AMS erfolgt und die Dienstleistungen des AMS von den Betrieben intensiv genutzt werden.

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSBETREUUNG

Insgesamt **6.376 Betriebskontakte** im Jahr 2025 zeigen unsere klare Positionierung an der Seite der Salzburger Wirtschaft und unsere Verfügbarkeit für maßgeschneiderte Lösungen.



Neben der Besetzung offener Stellen legt das AMS Salzburg großen Wert auf eine nachhaltige Betreuung der Betriebe. Im Rahmen von **rund 2.200 After-Sales-Kontakten** wurden Unternehmen nach einem aktiven Geschäftsfall – etwa nach einer Stellenbesetzung, der Inanspruchnahme von Förderungen oder einem Betriebsbesuch – weiterhin begleitet, betreut und beraten.

Die hohe Qualität der Dienstleistungen spiegelt sich auch in der sehr guten **Kund_innen-zufriedenheit** der Betriebe wider, die im Jahr 2025 durchschnittlich bei **81%** lag.

MASSGESCHNEIDERTE BETREUUNG FÜR STANDORTE IN GANZ ÖSTERREICH

Das **Key Account Management** des AMS Salzburg bietet Unternehmen mit mehreren Standorten in Österreich und mit Sitz der Zentrale im Bundesland Salzburg individuelle Beratung, Informationen und Betreuung in allen Personal- und Arbeitsmarktfragen – alles aus einer Hand.

Durch diese strukturierte Betreuung konnten zahlreiche namhafte Unternehmen als Partner gewonnen und nachhaltig gebunden werden. Auf Grundlage des Salzburger Betreuungskonzepts wurden dem AMS Salzburg im Jahr 2025 insgesamt **15.578 offene Stellen** gemeldet.

RECRUITING-UNTERSTÜTZUNG UND VERMITTLUNGSLEISTUNGEN

Zur Unterstützung der Unternehmen bei der Personalsuche im Bundesland Salzburg wurden vielfältige Vermittlungsinstrumente eingesetzt:

- **11.480 offene Stellen und 1.337 Lehrstellen** wurden **proaktiv** von den Mitarbeiter_innen des Service für Unternehmen **geworben**

- **186.619 Vermittlungsvorschläge** wurden durch die **Berater_innen des AMS Salzburg** an arbeitsuchende Kund_innen ausgegeben
- **291 Jobbörsen** zur direkten Vernetzung von Betrieben und Arbeitsuchenden
- **4,7%** der gemeldeten Stellen wurden über strukturierte **Vorauswahlen** abgewickelt

DIGITALE SERVICES UND AUFTRAGSABWICKLUNG

Ein Teil der Personalaufträge und der Großteil der Förderungen wurde über das elektronische Service **„eAMS Konto für Unternehmen“** des AMS abgewickelt:

- 2025 nutzten rund **11.684 Unternehmen** das eAMS-Konto und
- rund **3.385 Betriebe** verfügten über einen aktiven eJobroom-Account
- **27,3%** der **Stellenaufträge** wurden über das eAMS-Konto eingebracht
- **99,4%** der Förderbegehren erfolgten digital

ÜBERREGIONALE VERMITTLUNG (ÜRV)

Die überregionale Vermittlung leistet einen wichtigen Beitrag zur Arbeits- und Fachkräftesicherung in Salzburg. Angesichts zunehmend begrenzter Arbeitskräftepotenziale im Bundesland gewinnt die Erschließung von Potenzialen außerhalb Salzburgs weiter an Bedeutung. Im Jahr 2025 lag daher ein wesentlicher Schwerpunkt auf der Bewusstseins-, Informations- und Aufbauarbeit. In 19 Veranstaltungen sowie durch persönliche Screenings und die enge Zusammenarbeit mit anderen Landesorganisationen wurden mehr als 900 arbeitsuchende Personen über Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten informiert und für berufliche Perspektiven in Salzburg sensibilisiert. Gleichzeitig wurden bestehende Kontakte und Netzwerke weiter ausgebaut, um auch künftig zusätzliche Arbeitskräftepotenziale für den Salzburger Arbeitsmarkt zu erschließen.

Europaweite Personalsuche und Stellenvermittlung (EURES)

Auch die internationale Arbeitskräftegewinnung gewinnt angesichts der demografischen Entwicklung und der zunehmenden Ausschöpfung nationaler Arbeitskräftepotenziale an Bedeutung. EURES eröffnet hierfür wichtige Zugänge zum europäischen Arbeitsmarkt und unterstützt den Aufbau nachhaltiger internationaler Kontakte. Im Jahr 2025 standen daher insbesondere die Pflege und der Ausbau internationaler Netzwerke, die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in zehn Ländern sowie die Präsenz bei internationalen Jobmessen im Mittelpunkt. Durch gezielte Informations- und Bewusstseinsarbeit wurde Salzburg als attraktiver Arbeits- und Ausbildungsstandort positioniert und der Zugang zu neuen Zielgruppen und internationalen Arbeitskräftepotenzialen erweitert.

ÜRV und EURES sind damit wichtige strategische Instrumente der Arbeits- und Fachkräftesicherung. Sie tragen dazu bei, den Blick über den regionalen und nationalen Arbeitsmarkt hinaus zu richten, neue Arbeitskräftepotenziale zu erschließen und langfristig einen Beitrag zur Deckung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs in Salzburg zu leisten.

BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG



Der Kernprozess 3 des AMS Salzburg bildet die zentrale Schnittstelle zwischen Arbeitsmarkt, Bildungswelt und Öffentlichkeit und fungiert als Kompetenzzentrum für Bildungs- und Berufsorientierung im Bundesland. Unsere Mission ist es, Menschen sowie Institutionen flächendeckend, anbieterneutral und kostenlos über die Entwicklungen der modernen Berufswelt zu informieren. In den **fünf Salzburger BerufsInfoZentren (BIZ)** begleiten rund **14 hochspezialisierte BIZ-Berater_innen** Jugendliche und Erwachsene bei nachhaltigen Karriereentscheidungen, um fragmentierten Berufs- und Bildungsbiografien aktiv vorzubeugen.

STRATEGISCHE KENNZAHLEN UND PERFORMANCE: 2025 – EIN REKORDJAHR

Das Jahr 2025 markiert einen außergewöhnlichen Meilenstein in der Erfolgsgeschichte der Salzburger BerufsInfoZentren. Mit insgesamt **22.563 Informationsgesprächen und Beratungen** rund um die Berufsorientierung konnten wir unsere Position als einer der führenden Anlaufstellen im Bundesland festigen und ausbauen.

2.726
BIZ-Beratungen

96%
Kund_innenzufriedenheit

5.921
Schüler_innen erreicht

294
Schulklassen betreut

Die Zielerreichung basierend auf den BSC-Indikatoren unterstreicht die exzellente Dienstleistungsqualität:

- **Berufs- und Bildungsberatungen:** Mit **2.726 Einzelberatungen (BIZ-Beratung)** wurde das Jahresziel zu **100%** punktgenau erreicht.
- **Herausragende Kund_innenzufriedenheit:** Eine Gesamtzufriedenheit von **96%** (bei einer **hohen Rücklaufquote von 69%**) belegt das enorme Vertrauen unserer Kund_innen in unsere Expertise.
- **Rekordniveau bei Schulklassen:** Mit **294 betreuten Schulklassen** und **5.921 Schüler_innen** wurde das Ziel mit **111%** deutlich übererfüllt. Dies unterstreicht die enorme Relevanz unserer Workshops für die Salzburger Schulen.

Besonders bemerkenswert ist die langfristige Entwicklung: Seit 2013 hat sich die Beratungsleistung verfünffacht, womit sich das BIZ nach der Pandemie auf einem neuen, stabilen Rekordniveau etabliert hat.

QUALITÄTSSICHERUNG UND STRATEGISCHE VERNETZUNG

Hinter diesen Zahlen steht die systematische Arbeit der KP3-Fachabteilung in der Landesgeschäftsstelle Salzburg, die durch operative Steuerung und kontinuierliche Professionalisierung das hohe Niveau absichert.

- **Operative Exzellenz:** Durch wöchentliche Newsletter, 15 elektronische Workshop-Angebote sowie regelmäßige Fachkontrollen vor Ort stellen wir sicher, dass unsere Standards landesweit einheitlich und aktuell bleiben.

- **Wissenstransfer:** Zwei regionale BIZ-Fachtagungen und fünf ONLINE „BIZ Talks“ im Jahr 2025 förderten den intensiven Austausch zwischen Fachabteilung und Berater_innen.

- **Strategische Partnerschaften:** Der KP3 ist Impulsgeber in Netzwerken wie der „**Allianz lehrlingsfreundlichstes Bundesland“** und arbeitet eng mit der Pädagogischen Hochschule Salzburg sowie dem Forum Bildungsberatung zusammen.

- **Strategische Qualitätssicherung:** Durch die IBOBB-Rezertifizierung zu Beginn des Jahres 2025 sowie eine systematische fachliche Steuerung sichern wir die langfristige Exzellenz und Innovationskraft unserer Bildungsberatung.

Wir sind stolz darauf, als innovatives Kompetenzzentrum einen entscheidenden Beitrag zur Stabilität und Zukunftsfähigkeit des Salzburger Arbeitsmarktes zu leisten.

FÖRDERUNGEN

Dem AMS Salzburg stand im Jahr 2025 ein **Budget** von rund **40 Millionen Euro** für Maßnahmen zur Beschäftigung (14,5 Mio. €), Qualifizierung (20,1 Mio. €) und Unterstützung (5,4 Mio. €) zur Verfügung.

FÜR ARBEITSUCHENDE

2025 wurden **15.620 Personen gefördert,** davon 8.532 Frauen. Der Frauenanteil beträgt damit 55%.

Rund 27% der geförderten Personen waren Jugendliche unter 25 Jahre, rund 22% waren über 50-Jährige.

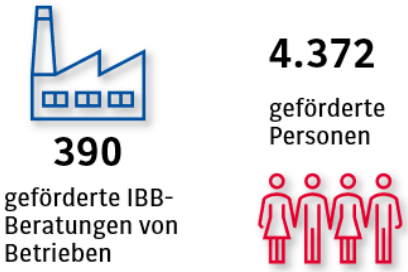


FÜR UNTERNEHMEN

Salzburger Unternehmen erhielten insgesamt Förderungen in der **Höhe 13,8 Mio. €** für die Beschäftigung bzw. (Höher-) Qualifizierung von **4.372 Personen.**

325 Arbeitnehmer_innen wurden mit Hilfe der Qualifizierungsförderung für Beschäftigte (QBN) aus- und weitergebildet. **76,6%** von ihnen waren **Frauen.**

In Summe wurden **390 Salzburger Betriebe** im Rahmen des betrieblichen Impulsprogrammes beraten.



GLEICHSTELLUNG AM ARBEITSMARKT

Für junge Frauen wurde 2023 das **youngFBZ „Franzi“** pilotiert und 2024 und auch 2025 erfolgreich fortgeführt. 90 Frauen im Alter von 15 bis 24 Jahren nahmen eine Beratung in Anspruch und 30 junge Frauen wurden in einem der Workshops bei ihrer beruflichen Orientierung und Laufbahnplanung unterstützt.

Zudem wurden dieses Jahr auch wieder viele erwachsene Frauen (älter als 25 Jahre) durch das **arbeitsmarktpolitische Frauenprogramm** in Salzburg gefördert. Das arbeitsmarktpolitische Frauenprogramm beinhaltet die wichtige Funktion, arbeitsuchenden Frauen frauenspezifische Informationen, Beratungen und Bildungsangebote zukommen zu lassen.

An der Orientierungsmaßnahme „**Wiedereinstieg mit Zukunft**“ (WmZ) haben 80 Frauen teilgenommen.

Insgesamt wurden 2.403 Frauen in den **Frauenberufszentren (FBZ)** betreut. 2.084 Teilnehmerinnen in den Beratungs- und Betreuungseinrichtungen sowie 319 Teilnehmerinnen in den Workshops.

403 (83 in FiT-BQ) Teilnehmerinnen haben das Angebot einer Orientierung und Vorqualifizierung im Programm „**Frauen in Handwerk und Technik**“ (FiT) genutzt. 71 Frauen haben im Anschluss daran eine handwerklich-technische Ausbildung mit dem Ziel, zumindest einen Lehrabschluss zu erreichen.

Es wurden **56,4% des Förderbudgets für die Frauenförderung** in Salzburg ausgegeben. Das Ziel von 49,3% der Fördermittel für Frauen zu investieren, wurde somit übertroffen.

AUSLÄNDER_INNENBESCHÄFTIGUNG

Im Jahr 2025 wurden vom Ausländer_innenfachzentrum Salzburg (AFZ) **insgesamt 13.813 Geschäftsfälle** (+749 ggü. 2024) für ausländische Arbeitskräfte erledigt.

Häufigste Antragsarten



8.621
Beschäftigungsbewilligungen
(inkl. Kontingentbewilligungen)



1.200
Gutachten für RWR und EUK



2.369
EU-Entsendebewilligungen

sowie 1.623 sonstige Antragsarten.

SERVICELINE 2025 IM ÜBERBLICK

Auch im Jahr 2025 waren die Anrufzahlen leicht rückläufig. Insgesamt wurden rund **207.700 Anrufe** bei einer **durchschnittlichen Gesprächsdauer von 2,8 Minuten** beantwortet. Die **Erreichbarkeit** war dabei mit einem **Servicelevel von 80%** konstant hoch.



Gleichzeitig zeigt sich eine Verschiebung hin zu digitalen Kommunikationskanälen: E-Mail sowie die digitalen Services eAMS bzw. MeinAMS wurden von Kund_innen zunehmend genutzt.

Allein im Jahr 2025 bearbeitete die ServiceLine **18.351 E-Mails** rasch und professionell. Darüber hinaus unterstützten die Mitarbeiter_innen die Kund_innen intensiv bei der Einführung von MeinAMS am 17. November 2025, das zunächst parallel zum bisherigen eAMS betrieben wurde. Die Unterstützung umfasste insbesondere Hilfestellungen zum Umstieg auf MeinAMS, sowie zur Navigation und Nutzung der neuen Anwendung und der begleitenden Informationen über die Homepage.

Neben den Kernaufgaben leistete die ServiceLine auch 2025 einen wichtigen Beitrag zur internen Zusammenarbeit: Das **Ausländer_innenfachzentrum** wurde bei insgesamt **1.129 Entsendebewilligungen unterstützt**. Dies unterstreicht die Flexibilität und vielseitige Einsetzbarkeit der Mitarbeiter_innen, insbesondere in Zeiten erhöhten Arbeitsaufkommens.

Die hohe Qualität der Arbeit spiegelt sich auch in den Rückmeldungen wider: Die **Kund_innenzufriedeheit mit 89%** sowie die **Mitarbeiter_innenzufriedenheit von 96%** bestätigen sowohl die hohe Servicequalität gegenüber den Kund_innen als auch ein stabiles und wertschätzendes Arbeitsumfeld innerhalb der ServiceLine.

Mit Ende des Jahres 2025 wurde Daniela Prax, langjährige Leiterin der ServiceLine, nach 25 Jahren engagierter Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig erfolgte die Einschulung von Edita Bahar, die künftig die Leitung der Abteilung übernimmt und schrittweise in ihre neue Funktion eingeführt wurde.

AMS.HELP: ANLIEGEN UND FEEDBACK 2025

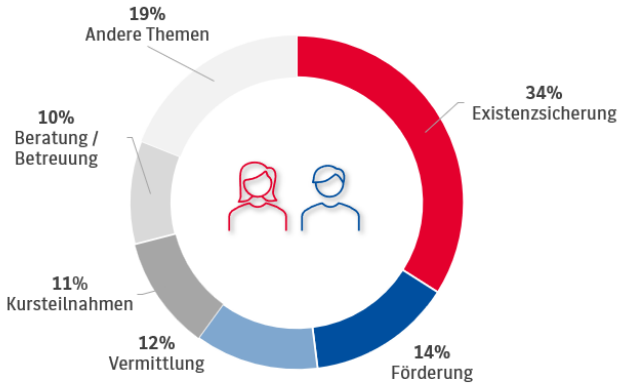
403 Mal haben sich im Jahr 2025 **Kund_innen** an die Organisationseinheiten des AMS Salzburg gewandt.

40%
positves Feedback

60%
Hilfeersuchen / Beschwerden

0,25%
Anregungen

Gründe für Beschwerden bzw. Hilfeersuchen betrafen zu...



Positives Feedback gab es zu...

50% für Beratung und Betreuung,

33% zu positivem Mitarbeiter_innen-verhalten und

6% für allgemeine Informationen.

PERSONAL UND PERSONALENTWICKLUNG 2025

Das Arbeitsmarktservice in Salzburg besteht aus einer Landesgeschäftsstelle (LGS) und sechs regionalen Geschäftsstellen (RGS). Jede RGS, mit Ausnahme der Geschäftsstelle Salzburg-Umgebung (hier wird die Synergie mit der RGS Salzburg-Stadt genützt), verfügt über ein eigenes **B**erufs**I**nfo**Z**entrum, kurz BIZ, genannt. Die ServiceLine Salzburg (SEL) ist der direkte telefonische Draht ins AMS Salzburg und erste Anlaufstelle für eine Vielzahl an Fragen und AMS-Themen.

Personalstand Jahresende 2025	IST-Planstellen
Beamt_innen	10,92
Kollektivvertragsbedienstete	297,48
GESAMT	**308,4**
Lehrlinge	5

Unter Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigten waren zum **Stichtag 31.12.2025** insgesamt **356 Personen** im AMS Salzburg beschäftigt (231 weiblich, 125 männlich), davon 13 neue Mitarbeiter_innen sowie vier Lehrlinge (Neuaufnahmen im Jahresverlauf 2025). Diese 356 Personen verteilen sich auf **308,40 Planstellen und fünf Lehrlinge**.

Den Fokus im **HR-** und **Personalentwicklungsbereich** legte das AMS Salzburg auf nachstehende Schwerpunkte:

Führungskräfteentwicklung & Führungskräftenachwuchs
Aufgrund des demographischen Wandels und der Altersstruktur im AMS Salzburg sind in den nächsten Jahren viele Pensionierungen zu erwarten. Deswegen ist es unumgänglich mit gezielten Aktivitäten Mitarbeiter_innen für zukünftige Führungsaufgaben zu motivieren und vorzubereiten. Zur gezielten **Führungskräfte-Nachwuchsförderung** startete das AMS Salzburg im Jahr 2025 mit einem 3. Durchgang des regionalen Nachwuchsförderungs-Programmes. Mit einem gezielten Personalentwicklungsprogramm sollen die Teilnehmer_innen auf zukünftige Führungsaufgaben vorbereitet und zur Bewerbung für eine Führungstätigkeit motiviert werden.

Die **Erhaltung der Gesundheit** soll als Präventionsthema bereits auch in „jungen Jahren“ im Fokus stehen. Deshalb investierte das AMS Salzburg 2025 weiterhin in altersgerechte und gesundheitsfördernde Weiterbildung. Weiters wurden die **Mitarbeiter_innen motiviert**, Modelle der Flexibilisierung von Arbeitszeit (z.B. Gleitzeitmöglichkeit, großzügige Homeoffice-Möglichkeiten, Altersteilzeitvarianten) zu nutzen. Dazu gab es spezifische fachliche Weiterbildungs- sowie Schulungsangebote zur Steigerung der Resilienz und zur Förderung der Gesundheit.

Das AMS Salzburg wurde bereits zum vierten Mal mit der **Verleihung des Gütesiegels der betrieblichen Gesundheitsförderung 2024-2026** ausgezeichnet. Damit wird weiterhin der Fokus auf die konsequente Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden gelegt werden.

Das AMS Salzburg arbeitete auch 2025 mit wichtigen **Stakeholdern** im **Personalbereich** zusammen: Im **Personalmanagement-Forum Salzburg** (Forum für Austausch & Vernetzung mit Personalist_innen anderer Salzburger Unternehmen) war das AMS im Vorbereitungsgremium weiterhin aktiv vertreten.

FINANZEN 2025

Ausgaben in €	2025	2024
Investitionen	63.337	108.282
Personalaufwand	29.917.662	28.919.867
Organe	348.065	333.947
Sachaufwand	4.991.680	4.398.131
Gesamt	**35.320.744**	**33.760.227**

ORGANISATION

LANDESDIREKTORIUM (Stand: 31.12.2025)

Vorsitzende: Julia Kröll (LGF ad int.)
Betriebsrat: Bernhard Schulz, LLB.oec
Arbeiterkammer: Mag. Florian Preisig, Stv. Mag.ª Michaela Fischer
Wirtschaftskammer: Dr. Lorenz Huber, Stv. Mag. Fabian Ennsmann
Österreichischer Gewerkschaftsbund: Präs. Peter Eder, Stv. Marvin Kropp
Industriellenvereinigung: Mag.ª Irene Schulte, Stv. Mag. Paul Gahleitner

LANDESGESCHÄFTSSTELLE FÜHRUNGSKRÄFTE (Stand: 31.12.2025)

Landesgeschäftsführerin: Julia Kröll (ad int.)
Management-Abteilung: Georg Huber
Personal: Mag.ª Susanne Fischer
Service für Arbeitskräfte: Mag. Gottfried Lochner
Arbeitsmarktförderung: Dr. Anton Költringer
Service für Unternehmen: Claudia Haderer-Perdolt
Service für Ausländer_innenbeschäftigung: Mag.ª Doris Rücklinger (ad int.)
Finanz- und Infrastrukturmanagement: Sabrina Tesch, M.Sc.
ServiceLine: Daniela Prax

REGIONALE GESCHÄFTSSTELLEN-LEITER_INNEN (Stand: 31.12.2025)

AMS Bischofshofen: Thomas Burgstaller
AMS Tamsweg: Mag.ª Christine Schultes
AMS Salzburg-Stadt: Franz Huber
AMS Hallein: Katrin Klimitsch
AMS Zell am See: Karin Eiwan
AMS Salzburg-Umgebung: Manuela Seidl